

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Yvette Melchien (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 18.03.2014 eingegangen: 18.03.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>62. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>01.07.2014</b> <b>2014/0502</b> <b>29</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Baerenthal fit für die Zukunft machen</b>		

**1. Wie weit sind die Sanierungsmaßnahmen in der jfbs Baerenthal vorangeschritten?**

Die Sanierung der Referenzzimmer und des Gruppenraums 3 wird bis Sommer 2014 und die Sanierung der Sporthalle bis Dezember 2014 abgeschlossen sein.

**2. Wie hoch ist die Beteiligung der französischen Partner bei den bisher umgesetzten Projektbausteinen?**

Zuschuss Generalrat des Département de la Moselle	50.000,00 €
Zuschuss Regionalrat Lothringen	<u>139.656,00 €</u>
Insgesamt	<b>189.656,00 €</b>

**3. Welche Projektbausteine müssen noch umgesetzt werden?**

Derzeit wird ein Sanierungs- und Entwicklungskonzept für die gesamte Jugendfreizeit- und Bildungsstätte Baerenthal erarbeitet. Damit werden alle Bereiche heutigen Erfordernissen entsprechen (= "update Baerenthal"). Das Konzept orientiert sich an dem Gedanken von internationaler Begegnung und der aktiven Gestaltung von deutsch-französischer Freundschaft auf der Ebene der Kinder und Jugendlichen.

1. Sanierung und Modernisierung der Bungalows (Zielgruppe Schüler/-innen, Familiengruppen)
2. Bau eines Cafés als Kommunikations- und Treffpunkt aller Gruppen, die Baerenthal besuchen incl. Umgestaltung des Eingangsbereichs im Haupthaus
3. Sanierung La Famille für Gruppen bis 25 Personen

#### 4. Weitere Investitionen wie

- Alarmanlage
- Warmwassertanks
- Fensteraustausch Speisesaal und La Famille
- Beschilderungssystem
- Dach Haupthaus (s. o.)

Das Sanierungs- und Entwicklungskonzept wird nach Prüfung durch die SPC dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

#### **4. Wie hoch sind die Investitionskosten für die noch umzusetzenden Projektbausteine?**

Für das Sanierungs- und Entwicklungskonzept gibt es eine Kostenannahme von rund 2,5 Mio €.

Hierfür sind wieder Zuschüsse von französischer Seite zu erwarten.